



Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: [pressestelle@bretten.de](mailto:pressestelle@bretten.de)

Rathaus Bretten, Zimmer 320  
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Redaktion: Franz Csiky  
 Mitarbeit: N. Liebing, D. Oppermann

Tel: 07252/921-104  
 Fax: 07252/921-122

## Ausstellungseröffnung „Lebenselement Wasser“ im Rathaus

Das „Lebenselement Wasser“ steht im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung im Rathausfoyer. Die neue Wanderausstellung einiger Schüler des Melanchthon-Gymnasiums Bretten (MGB) wurde gestern von Oberbürgermeister Martin Wolff eröffnet und wird danach auch in Italien, Spanien, den Niederlanden und Peru zu sehen sein.

Im Rahmen des sogenannten „TheoPrax Projektes“ rücken sechs Schüler des MGB in enger Zusammenarbeit mit dem Tübinger Verein Claim for dignity das Thema Wasser in den Mittelpunkt. Ziel dieser Ausstellung soll es sein, die Öffentlichkeit mit dem sonst als selbstverständlich aufgefassten Thema der Wasserversorgung zu sensibilisieren.

„Wasser ist das sogenannte Lebenselement, die Keimzelle des Lebens und Identifikationssymbol Nummer eins unseres „blauen“ Planeten“ verdeutlichte Oberbürgermeister Martin Wolff die Bedeutung des Schülerprojektes.

Neben dem inhaltlichen Aspekt lobte er auch den methodischen Ansatz von TheoPrax: „Es bettet kreative,

projektorientierte Teamarbeit in den regulären Unterricht ein“ und „vermittelt den Schülern wichtige Erfahrungswerte, die sie in ihrem weiteren Berufsleben gewinnen können“.

Elke Bender, Schulleiterin am Melanchthon-Gymnasium, zeigte sich von den hervorragenden Leistungen und den Einsatz der involvierten Schüler begeistert. Die TheoPrax-Methodik habe sich etabliert und bewährt. Auch Bernhard Steger, Lehrer und Leiter der TheoPrax-Dependance am MGB, würdigte die couragierte Arbeit seiner Schüler, die seine Erwartungen weit übertrafen hatte.

Michael Schließ, Vorstandsmitglied des Projektpartners Claim for digni-



ty e.V. zeigte sich über die konstruktive, sehr gute Zusammenarbeit mit den Schülern sehr erfreut. Zusammen sollen nun die Ergebnisse der Kooperation in ein ehrgeiziges Projekt zur Trinkwassergewinnung aus Nebel in Peru einfließen.

OB Martin Wolff lädt alle Interessierte ein, in die Thematik Wasser und Problematik der gerechten Verteilung „einzutauchen“ und die Wanderausstellung zu besuchen. In Bretten kann sie bis 10. August im Rathausfoyer besichtigt werden.

## VHS-Programm: Lehrreich-unterhaltsam



Mit zahlreichen neuen Kursangeboten, zurechtgeschnitten auf die aktuellen Bedürfnisse und ganz im Zeichen der Zeit und der Gesellschaft zeigt sich die Volkshochschule Bretten (VHS) für das kommende Wintersemester 2012 / 2013. Bürgermeister Willi Leonhardt und Silvia Reinschmiedt stellten das neue Programmheft vor.

Sinnbildlich für die thematische Ausrichtung und Herangehensweise stehe das Titelbild „mit neuem Blickwinkel“, erklärte BM Willi Leonhardt bei der Vorstellung des neuen Programms.

Nicht alles ist neu, altbewährte und häufig nachgefragte Kurse bleiben, neue Angebote wurden nachfrageorientiert in das Portfolio des Bildungsangebots der VHS aufgenommen. 57 neue Kurse finden sich in den gewohnten sechs Rubriken „junge vhs“, „Gesellschaft und Wissen“, „Kunst & Kreativität“, „Gesundheit & Fitness“, „Sprachen“ sowie „Beruf & EDV“. Nicht nur das stark ausgebaute Angebot im Bereich EDV, die sogenannten „Fresh-Up Sprachkurse“ oder das breite Angebot an gesundheitsfördernden Fitnesskursen wecken den Wissenshunger, so Bürgermeister Willi Leonhardt.

Auch praktische Tipps für Leib und Seele, z.B. das „Knödeldiplom“ oder „Dampfnudeln wie bei Oma“ sollen

„hungrig auf mehr machen“ – in jeglicher Hinsicht.

Die junge VHS wirbt mit speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche um zahlreiche Teilnehmer. Wieder ins Programm aufgenommen wurden die erfolgreichen Prüfungsvorbereitungskurse für Gymnasium und Realschule; Speziell für alle Realschüler ein Crashkurs unter dem Motto: Fit für die Eurocom. „Gerade diese Bereiche erfreuen sich größter Beliebtheit und waren in der Vergangenheit zu 100% ausgebucht“ berichtet Silvia Reinschmiedt.

Das neue Programmheft für den Zeitraum September 2012 bis März 2013 liegt vielerorts aus, u.a. in der Tourist-Info, den Ortsverwaltungen oder auch bei vielen örtlichen Betrieben und Firmen. Wer noch unsicher ist, kann sich am 21. Juli, zwischen 10 und 14 Uhr in der VHS Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3, bei der Kursvorstellung am „Schnupperinfotag“ überzeugen lassen.



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Bretten

Anlässlich einer Diskussionsveranstaltung mit Schüler, Lehrern und bildungspolitisch Interessierten am 11. Juli in der Stadtparkhalle trug sich Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer ins Goldene Buch der Stadt Bretten ein.

## Neue Sonderführung im Schweizer Hof:

### Kostbarkeiten aus dem Stadtarchiv

Das Brettener Museum im Schweizer Hof bietet am Freitag, dem 20. Juli eine weitere Sonderführung anlässlich seines zehnjährigen Bestehens an. Unter dem Titel „Bibliophile Schätze aus dem Brettener Stadtarchiv – von der Inkunabel zur Luther-Bibel“ stellt Stadtarchivar Alexander Kipphan besondere Raritäten aus der derzeitigen Ausstellung „Schätze aus städtischen Sammlungen“ vor, die normalerweise nicht zugänglich sind, sondern wohlverwahrt in den Magazinen des Archivs ruhen.

Im Mittelpunkt steht dabei natürlich die im Jahr 1467 gedruckte Brettener Inkunabel – ein „Wiegendruck“ aus der Frühzeit der Buchdruckkunst, die erst im Februar dieses Jahres im Stadtarchiv wiederentdeckt und anschließend in der Ausstellung ausführlich dokumentiert wurde. Weltweit existieren nur noch 30 Exemplare dieses Buches, die unter anderem in Berlin, London, Paris, im Vatikan und eben in Bretten zu finden sind.

Weitere sehenswerte Stücke, die im Rahmen der Führung vorgestellt werden, sind zwei direkt aus Wittenberg stammende Luther-Bibeln aus dem 16. Jahrhundert, die berühmte „Cosmographia“ von Sebastian Münster aus dem Jahre 1550 und weitere seltene, zum Teil reich illustrierte Drucke aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Die Führung, die sich als Streifzug durch die Buchgeschichte, aber auch durch die Geschichte des Brettener Stadtarchivs versteht, beginnt am Freitagabend um 18 Uhr im Museums-Foyer. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich.

## Schlüsselqualifikation Lesen

Bei der Auftaktveranstaltung „Heiß auf Lesen“ stand Spaß und Unterhaltung im Vordergrund. Schüler der Max-Planck-Realschule machten mit ihren Vorführungen glaubhaft, dass sie „heiß auf Lesen“ sind.



Auch die neue Regierungspräsidentin Nicolette Kressl erinnerte sich gerne an ihre ersten freudvollen Leseerlebnisse. Doch mahnte sie auch, dass Lesen eine Schlüsselqualifikation sei, ohne die es keinen Erfolg in der Schule und im Berufsleben geben kann.

Bürgermeister Willi Leonhardt versprach für die Besucher der Stadtbücherei verbesserte Bedingungen. Noch dieses Jahr werden die Räume verschönert und anziehender. Wie spannend Lektüre sein kann, konnten die Teilnehmer der Veranstaltung – darunter auch die StRinnen Renate Knauss, Heidi Leins und Karin Gillardon – bei der Lesung von Bernd Neuschl aus Tom

Angelbergers „Yoda ich bin! Alles ich weiß!“ erleben. Die Begeisterung der Zuhörer war so groß, dass selbst der einsetzende Sommerregen sie ausharren ließ. Das galt auch für Thomas Lindemann, den stellvertretenden Vorsitzenden des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Inhaber der Karlsruher Info-Verlags. Diskret, im Hintergrund lächelnd, freute sich der „Büchermacher“ über die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler. Solange solche Veranstaltungen Anklang finden, muss man das Buch nicht als analog-museum definieren.

Leseausweise für die Aktion „Heiß auf Lesen“ gibt es in den Schulen und der Stadtbücherei.

## Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom 17. Juli 2012

- Der Gemeinderat nahm die Information über den bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Bretten zur Kenntnis: Für den Ergebnishaushalt 2012 waren 65 Mio. Euro angenommen. Auf Grund des bisherigen Haushaltsverlaufs kann mit einer Verbesserung von 15,3 Mio. Euro gerechnet werden. Diese positive Entwicklung führt zu einer erheblichen Verbesserung der Liquidität. So kann die Haushaltskonsolidierung konsequent fortgesetzt werden. Auf eine Darlehensneuaufnahme kann aus aktueller Sicht mittelfristig verzichtet werden, denn die hohe Liquidität ermöglicht mit entsprechenden Geldanlagen die Rückstellungen für die Jahre 2013 und 2014 zu finanzieren.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Lagebericht zum Jahresabschluss 2011 der städtischen Wohnungsbau GmbH zu und ermächtigten den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung folgenden Beschlüsse zu fassen: Jahresabschluss 2011 der städtische Wohnungsbau GmbH Bretten wird in der vorgelegten Form festgestellt, der Jahresüberschuss in Höhe von 529.332,64 Euro wird mit den Verlusten früherer Jahre in Höhe von 485.301,68 Euro verrechnet, 4.403,10 Euro werden in die Rücklage gestellt und der verbleibende Restbetrag in Höhe von 39.627,86 auf neue Rechnungen vorgetragen; der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
- Einstimmig wurde Alexander Ketzler als Vorsitzender des Gutachterausschusses der Stadt Bretten bestellt; stellvertretender Vorsitzender ist Gerhard Schnellbach, die weiteren Mitglieder sind Rainer Bachmann, Gerhard Franck, Rudi Lehnert, Klaus Stoll, Uwe Vestner, Rolf Zonsius. Seitens des Finanzamtes Bruchsal wurde Werner Scherer bestellt, als sein Stellvertreter Ewald Heinrich.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Beteiligung der Stadtwerke Bretten GmbH an der noch zu gründenden Erneuerbare Energien Gesellschaft mbH gemeinsam mit den Stadtwerken Bruchsal und den Stadtwerken Ertlingen zu. Die Geschäftsanteile betragen jeweils 10.000 Euro.
- Mit großer Mehrheit wurde die Flexibilisierung der Betreuungszeiten an Grundschulen beschlossen; ebenso die Zweite Änderung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für das Betreuungsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule zum Schuljahr 2012/2013. Einstimmig beschlossen wurde auch die Erste Änderung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für die flexible Nachmittagsbetreuung an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule zum Schuljahr 2012/2013.
- Einstimmig wurde der Beibehaltung der Schulbezirke in der jetzigen Form zugestimmt.
- Einstimmig beschloss der Gemeinderat zur Sicherung der städtebaulichen Zielsetzungen im künftigen Bebauungsplan „Roßlauf“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten, die Anordnung einer Veränderungssperre sowie die Satzung über die Veränderungssperre.
- Einstimmig wurde die Planung für den Dorfplatz Bauerbach gebilligt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.
- Einstimmig wurde die Firma Dieringer & Scheidel mit der Kanalsanierung 2012 – Bretten Kernstadt zum Preis von 135.000 Euro beauftragt.
- Einstimmig wurde der Auftrag zur Beschaffung eines Geräte-wagens GW-L2 für die Freiwillige Feuerwehr Bretten zum Preis von 182.618,21 an die Firma Hensel vergeben. Der Auftrag zur Lieferung feuerwehrtechnischer Beladung ging zum Preis von 38.844,34 Euro an die Firma Meinicke.
- Einstimmig wurde eine außerplanmäßigen Auszahlung für den Ausbau des Feldwegs „Hetzenbaumhöfe“ in Höhe von 23.330 Euro gebilligt.

## Angebote Aktivbörse

- Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Menschen, die gern kreative, sportliche, musische oder lebenspraktische Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen anbieten möchten.
- Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht für die Bewohner des Pflegeheims ohne Verwandte im Umkreis jeweils Menschen, die gern zuhören aber auch den Besuchern etwas zu erzählen wissen.
- Die Pestalozzischule sucht Freiwillige bei der Betreuung von Kleinstgruppen in der Hausaufgabenbetreuung.

Kontakt und weitere Informationen unter:  
 Tel.: 07252-921-121 und /oder: [www.aktivboerse.bretten.de](http://www.aktivboerse.bretten.de)



## Ausstellung „SCHÄTZE AUS STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN“ im Schweizer Hof

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei